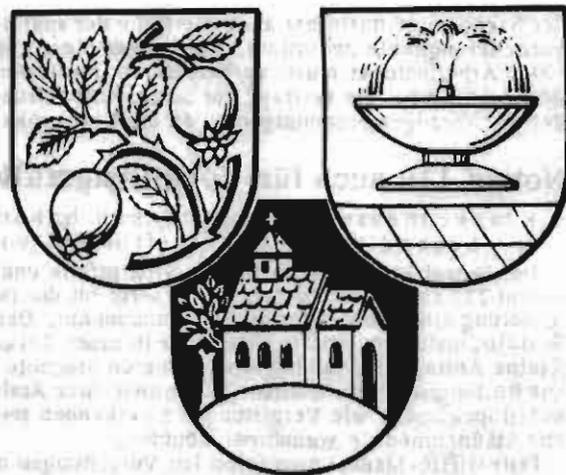


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Leppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.



3. Jahrgang

Donnerstag, den 3. Februar 1977

Nr. 5

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 3. Februar 1977, 19.30 Uhr,  
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

#### TAGESORDNUNG:

Öffentlich

1. Bericht über die Krankenpflegeeinrichtung der Gemeinde
2. Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, Einreichung von Vorschlägen
3. Planungsentscheidung für Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung im Ortsteil Gosbach
4. Haushaltsplanung 1977, Aufgabenkatalog
5. Bausachen
6. Brennholzverkauf zum Selbsteinschlag
7. Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

### Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



Am Montag, dem 7. 2. 1977, treten die Löschzüge um 19.30 Uhr jeweils vor dem Gerätehaus an. Die Wehr besucht einen Film und Diavortrag in der Grundschule Bad Ditzenbach.

Anzug: I. Garnitur Der Kommandant

### Feststellung der Tollwut bei einem in Gosbach erlegten Fuchs

Bei einem in der Ortslage Gosbach erlegten Fuchs wurde am 24.1.1977 durch das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt die Tollwut festgestellt. Gemäß § 12 der TollwutVO vom 30.3.1970 (BGBl. I S. 158) i.V.m. § 5 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz vom 6.11.1973 (GesBl. S.397) wird vom Landkreis Göppingen als der zuständigen Behörde

angeordnet:

#### § 1

1. Folgende Gemeinden des Landkreises Göppingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:

Bad Ditzenbach mit Auendorf und Gosbach, Bad Überkingen mit Unterböhringen, Oberböhringen und Hausen, Deggingen, Drackenstein, Eschenbach, Gammelshausen, Geislingen-Türkheim und Geislingen-Aufhausen, Gruibingen, Hohenstadt, Mühlhausen i.T., Schlat und Wiesensteig.

#### § 2

1. Für den gefährdeten Bezirk gilt folgendes:

- a) Hunde dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen nur

aa) an der Leine geführt werden;

bb) auf öffentlichen Straßen jedoch frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.

b) Katzen dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen nicht frei umherlaufen.

2. Ausnahmen können nach § 40 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 19.12.1973 (BGBl. I 1974 S. 1) zugelassen werden, für

- a) Hunde, die im Dienste der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes, der Polizei, der Zollverwaltung, zur Führung von Blinden und im Rettungsdienst verwendet werden;

- b) Hirtenhunde zur Begleitung von Herden;

- c) Jagdhunde, sofern deren Verwendung gesetzlich vorgeschrieben ist, jedoch nicht für Hunde, die zur Jagd von Füchsen und Dachsen verwendet werden.

#### § 3

Hunde und Katzen, die der Vorschrift des § 2 dieser Anordnung zuwider angetroffen werden, sind durch die vom Landratsamt beauftragten Personen einzufangen, oder, falls dies nicht möglich ist, zu töten.

#### § 4

Zuwiderhandlungen gegen § 2 dieser Anordnung werden als Ordnungswidrigkeiten i.S. des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Viehseuchengesetzes i.V.m. § 18 Nr. 9 der TollwutVO geahndet.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Ortspolizeibehörden der u.a. Gemeinden werden gebeten, als zuständige Behörde gemäß § 12 Abs. 2 der TollwutVO an den Zugängen zu dem gefährdeten Bezirk und an den Ausgängen der Ortschaften im gefährdeten Bezirk Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift

„Wildtollwut! Gefährdeter Bezirk!“

gut sichtbar anzubringen.

### Auch Sachbezüge beeinflussen spätere Rente

- Landesregierung setzt Wert der Sachbezüge fest -

5 Mark für ein Kilo Weichkäse, 105 Mark für ein Ferkel oder 30 Mark für einen Zentner Kartoffeln müssen sich seit dem 1. Januar 1977 solche Arbeitnehmer als sozialversicherungspflichtiges Entgelt anrechnen lassen, die einen Teil ihres Arbeitseinkommens in Naturalien erhalten. Die neue Verordnung der Landesregierung über die "Festsetzung des Wertes der Sachbezüge" bewertet auch die volle und teilweise freie Station neu. Ärzte, Hauslehrer und Hausdamen müssen künftig für 348 Mark monatlich Beitrag zur Sozialversicherung zahlen, wenn sie freie Wohnung und Verpflegung von ihrem Arbeitgeber erhalten. Für Jugendliche und Auszubildende ist dieser Satz auf 252 Mark im Monat ermäßigt.

Sozialminister Annemarie Griesinger macht in einer Mitteilung ihres Ministeriums darauf aufmerksam, daß die Bewertung

der Sachbezüge mittelbar auch die Höhe der späteren Sozialversicherungsrente beeinflusst. Jeder unter diese Regelung fallende Arbeitnehmer müsse deshalb daran interessiert sein, daß sein Arbeitgeber die Beiträge zur Sozialversicherung auch von den Sachbezügen ordnungsgemäß an die Krankenkasse abführe.

## Notruf 110 auch für Vergiftungsfälle

Krankenhäuser und Apotheken haben Mittel zur Behandlung von Vergiftungen vorrätig.

Der Notruf 110 gilt auch für Vergiftungsfälle und der über Notruf 110 alarmierte Rettungsdienst sorgt für die rasche Beförderung eines Erkrankten in ein Krankenhaus. Darauf wies Sozialminister Annemarie Griesinger in einer Antwort auf die Kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Stechele hin. Die Rettungssanitäter wurden im Rahmen ihrer Ausbildung darauf hingewiesen, wie Vergiftungen zu erkennen seien und welche Maßnahmen sie vornehmen könnten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen seien bei Vergiftungen nur eingeschränkt möglich, betonte Frau Minister Griesinger in diesem Zusammenhang, es gelte daher, Patienten so schnell als möglich in ein Krankenhaus zu bringen. Dort verfüge man über die für die Behandlung von Vergifteten notwendigen Medikamente. Über die notwendigen Behandlungsmaßnahmen einschließlich der Anwendung von Arzneimitteln entscheide der Arzt, der sich hierbei durch eine der 15 im Bundesgebiet rund um die Uhr dienstbereiten Informations- und Behandlungszentren für Vergiftungen (in Baden-Württemberg: Universitäts-Kinderklinik Freiburg) beraten lassen könne.

## Einwohnermeldeamt Januar 1977

### Anmeldungen:

Fam. Ayci von Jer Türkei nach Unterdorfstraße 10  
Fam. Güner von Geislungen/Steige nach Bahnhofstr. 9  
Edgar Eder von Geislungen/Steige nach Auendorfer Str. 8  
Knut Irtingkauf von Göppingen nach Wiesensteiger Str. 13 a  
Fam. Celik von Geislungen/Steige nach Unterdorfstr. 44  
Andreas Mayer von Bad Überkingen nach Filsstr. 5  
Fam. Böhm von Deggingen nach Bergwiesenstraße 46  
Gertrud Schlichthärle von Korb-Kleinheppach nach Am Oberberg  
Fam. Manfred Allmendinger von Wiesensteig nach Ulrich-Schiegg-Straße 19

### Abmeldungen:

Barbara Kiefer von Drackensteiner Str. 20 nach Ungarn  
Karlheinz Hartmann von Kirchstraße 25 nach Eislungen  
Fam. La Rosa von Wiesensteiger Str. 2 nach Italien  
Dilak Kirtas von Bahnhofstraße 1 in die Türkei  
Fam. Abdullah Kirtas von Bahnhofstr. 1 nach Deggingen

## Ferientermine im Schuljahr 1976/77

Im laufenden Schuljahr 1976/77 stehen uns noch 16 Ferientage zur Verfügung. Sie verteilen sich wie folgt:

21. und 22. Febr.

2 bewegl. Ferientage

Außer dem schulfreien Samstag am 12. 2. ist auch der 19. 2. (Fastnachtssamstag) schulfrei.

2. 4. 77 bis 18. 4. 77

Osterferien (12 Tage)

28. 5. 77 bis 31. 5. 77

Pfingstferien (2 Tage)

Sommerferien sind vom 23. Juni 77 bis 6. Aug. 77 je einschließlich.  
Der Schulleiter

## Wünsche an den "Brummi"-Kapitän

Zwischen Personen- und Lastwagen hat sich eine erfreuliche Partnerschaft gebildet. Fahrer der „Brummis“ winken zum Überholen, sie helfen bei einer Panne, sie fahren in der Mehrzahl sehr diszipliniert. Umgekehrt lassen auch einmal Pkw-Fahrer einem schwerfälligen Lastzug die Vorfahrt oder sie gehen auf der Autobahn nach links, um ihm zügiges Einfahren zu ermöglichen.

Noch immer aber gibt es Punkte, bei denen es mit der Partnerschaft nicht so gut klappt, obwohl es seit 1971 dafür Vorschriften gibt:

- Lastwagen fahren auf Landstraßen zu dicht hintereinander. Zwischen ihnen gibt es keinen Platz für Personenwagen. Wer überholen will, muß an der gesamten Kolonne auf

einmal vorbei - was sehr viel seltener möglich ist als wenn man immer mal wieder einen Lkw überholen könnte.

- Nur sehr selten kommt es vor, daß Lastwagen ausscheren und in Ausweichstellen oder Haltebuchten anhalten, um den hinter ihnen angestauten Pulk von Personenwagen vorfahren zu lassen.

- Ebenso selten kommt es vor, daß Lastwagen (über 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und Züge) bei geschlossenen Bahnschranken an der einstreifigen Bake stoppen (also 80 m vor dem Bahnübergang), so daß sich Personenwagen vor sie setzen können.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit  
Baden-Württemberg

## Käfergefahr im Frühjahr 1977

Durch den heißen Sommer im Jahr 1976 haben sich die Borkenkäfer stark vermehrt. In den Fichtenbeständen können häufig dürre oder kränkelnde Bäume mit gelblichen Nadeln beobachtet werden. Im Interesse der Waldbesitzer und zur Vermeidung größerer Schäden ist es dringend erforderlich, diese Bäume bis Ende März aufzuarbeiten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Waldbesitzer nach § 14 Abs. 4 und 5 des Landeswaldgesetzes verpflichtet ist, diese Maßnahmen rechtzeitig durchzuführen. Nach § 18 des LWG ist das Forstamt berechtigt, bei Gefahr im Verzug und dies ist bei Borkenkäferkalamitäten regelmäßig anzunehmen, entsprechende Maßnahmen auf Kosten des Waldbesitzers zu ergreifen. Das Forstamt geht allerdings davon aus, daß die Waldbesitzer selbst so einsichtig sind, daß keine gesetzlichen Maßnahmen erforderlich werden.

Staatliches Forstamt Weilheim/Teck

## Brennholzeinschlag - Anmeldung des Bedarfs

Das Staatliche Forstamt Weilheim - Teck ist bereit, den Brennholzbedarf der Einwohner unserer Gemeinde zu decken. Auf Bestellung wird im Staatswald im Hiltental, Waldweg zwischen Bad Ditzenbach und Gosbach, Buchenbrennholz eingeschlagen. Der Verkaufspreis wird 45,- DM/rm betragen.

Bitte richten Sie die Bestellungen an das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach. Anmeldeschluß ist der 15. 2. 1977.

## Die Gemeinde gratuliert

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Herrn Paul Kopsch, Kurhausstraße 1,  
am 5. 2. zum 95. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Emma Stehle, Drackensteiner Str. 64,  
am 9. 2. zum 70. Geburtstag.

## Kurzlehrgang für Gartenbesitzer

Die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau führt vom 16.-18. 2. 1977 in Schlät einen Kurzlehrgang für Gartenbesitzer zur Vermittlung von Grundkenntnissen im Obstbau für Interessenten aus dem Liebhaberobstbau durch.

Schwerpunktmäßig werden den Teilnehmern Kenntnisse im Obstbaumschnitt und zwar bei verschiedenen Obstarten, Baumformen und Altersstufen vermittelt. Jeweils von 8.00-10.00 Uhr findet an der Schule in Schlät eine theoretische Unterrichtung über Baum- und Erziehungsformen, Unterlagen, Pflanzabstände, Sortenwahl, Bodenpflege und Düngung sowie die Bekämpfung der Krankheiten und Schädlinge statt.

Der anschließende praktische Unterricht geht bis 16.30 Uhr. Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 15,- und wird zum Beginn des Kurses einkassiert.

Interessenten können sich bis spätestens 10. Februar 1977 bei der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Göppingen, Postfach 809, anmelden. Sie haben sich am Mittwoch, dem 16. Februar 1977, um 8.00 Uhr im Schulhof in Schlät einzufinden. Mitzubringen sind Baumschere, Baumsäge und Schreibzeug. - Eine weitere Benachrichtigung der Kursteilnehmer erfolgt nicht. Da der Unterrichtsraum nur für 45 Personen Platz bietet, muß die Teilnehmerzahl auf 45 beschränkt werden. Die Anmeldungen (formlos schriftlich oder mündlich) werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

## Zuchtvieh-Versteigerung

in Riedlingen (Donau) am 9. u. 10. Februar 77

Zeitplan: Mittwoch, 9. Februar 1977  
12.00 Uhr Körung u. Prämierung  
Donnerstag, 10. Febr. 1977  
9.00 Uhr VERKAUF

Großauftrieb: 545 Tiere!

140 Bullen, 150 Kühe, 50 Kalbinnen, 5 Rinder, 200 Kälber  
Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc- und bangfreien Beständen, - Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!!!

Verband oberschwäb. Fleckviehzuchtvereine  
e. V. Ulm

## Ärztlicher Sonntagsdienst

5./6.2.1977 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies. 6455

## Sonntagsdienst der Apotheken

5./6.2.1977 Kurapotheke Bad Ditzzenbach

## Kirchliche Mitteilungen

### Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzzenbach

Gottesdienste vom 5. Februar bis zum 12. Februar 1977

Sonntag, den 5. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Blasiussegen  
Hl. Messe für Berta Moser  
Afrikakollekte und Auslandseelsorge

Sonntag, den 6. Februar - 5. Sonntag im Jahreskreis  
- Weltfriedenstag

Äußere Feier von Mariä Lichtmeß

9.00 Uhr Meßfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
Bischöfliche Kollekte für Afrika und Aus-  
landseelsorge

Montag, den 7. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe für Jakob Wagner

Dienstag, den 9. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe für Josef Schweizer

Mittwoch, den 9. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe für Johann Wagner  
19.00 Uhr Allgemeine Singstunde in der Kirche;  
wir lernen neue Lieder aus dem Gotteslob

Donnerstag, den 10. Februar

7.45 Uhr Schülergottesdienst  
Hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 11. Februar

7.45 Uhr Hl. Messe für Theresia und Juliana Dangel-  
maier

Samstag, den 12. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
gestiftete Jahrtagsmesse für Dr. Fritz Jung  
mit Angehörigen

Firmungsunterricht wie vereinbart:

jeden Freitagnachmittag im Gemeindehaus und zwar  
15.00 Uhr 1. Gruppe (Klasse 7 und 8 Helfensteingymnasium)  
16.00 Uhr 2. Gruppe (Klasse 8 Haupt- und Realschule)  
17.00 Uhr 3. Gruppe (Klasse 7 Haupt- und Realschule)

### Lichtopfer für Mariä Lichtmeß

Ich finde es einfach schön, daß die Osterkerze ohne viele Worte jedes Jahr gestiftet wird. Diese Osterkerze brennt übrigens bei jeder Totenwache und bei jedem Trauergottesdienst. Vielleicht ist es Dir möglich, den Betrag für eine Ewiglichtkerze zu 5,- DM oder eine Altarkerze zu 10,- DM als Lichtopfer für Mariä Lichtmeß zu spenden (siehe Opferstock in der Kirche). Diese brennende Kerze sei Dir Licht und Trost und mit dem Cardinal John Henry Newman magst Du beten:

Führe Du mich, Du mildes Licht  
im Dunkel, das mich umgibt,  
führe Du mich den Weg!  
Die Nacht ist finster  
und ich bin fern der Heimat,  
führe Du mich den Weg!  
Leite Du meinen Fuß -  
und sehe ich auch nicht weiter:  
Wenn ich nur sehe jeden Schritt.

### Ein Wort zum Weltfriedenstag

Der Mensch - die große Gefahr für den Menschen

Aber noch nie war die Welt so weit von Frieden entfernt wie heute. Der römische Dichter Horaz hat vor 2000 Jahren geschrieben: "Du kannst die Natur mit der Mistgabel verjagen, aber sie wird immer zurückkehren". Das heißt: Die Menschheit versucht ihre Probleme mit brutaler Gewalt zu lösen. Wir erleben gegenwärtig einen Rückfall in die Methoden des finstersten Mittelalters. Der Mitmensch, der anders eingestellt ist und somit eine Gefahr bedeutet, wird wie Ungeziefer oder wie Freiwild behandelt. Über die Mißachtung der Menschenrechte berichten die Tageszeitungen. Das Leitwort Papst Pauls VI zum Weltfriedenstag jedoch lautet:

"Willst du den Frieden, verteidige das Leben."

### Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat trifft sich am Dienstag, dem 3. Februar um 20.00 Uhr im Nebenzimmer vom Cafe Köhler mit Herm Pfarrer Müller zu einer zwanglosen Aussprache. Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr.

### Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Da der Text in der letzten Woche nicht ganz abgedruckt wurde beginnen heute die kirchlichen Nachrichten ab Donnerstag.

Donnerstag, den 3. Februar 1977

Fest des Hl. Blasius

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Albert und Anna Ban-  
hardt. Anschließend Blasiussegen  
14.00 Uhr Beichtgelegenheit + Kommunion für alte Leute  
und anschließend Blasiussegen  
18.30 Uhr Abendgottesdienst: für die Armen Seelen.  
Anschließend Blasiussegen und Beichtgelegen-  
heit

Freitag, den 4. Februar 1977 - Herz-Jesu-Freitag

7.30 Uhr Hl. Messe für Wendelin und Sofie Schweizer  
+ Tochter, Litanei und Segen.  
Opfer für Priesterberufe

Ab 9.00 Uhr Krankenkommunion

Samstag, den 5. Februar 1977

14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:  
Jahrtagsmesse für Maria Rießler

Sonntag, den 6. Februar 1977 - Fünfter Sonntag  
im Jahreskreis -

7.30 Uhr Frühmesse: für Karl und Theo Baumann  
9.30 Uhr Hauptgottesdienst für Albert Spohn  
13.30 Uhr Andacht

Montag, den 7. Februar 1977

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Bernhard und  
Katharina Wagner

Dienstag, den 8. Februar 1977

18.30 Uhr Abendgottesdienst: Jahrtagsmesse für Anna  
Schweizer

Mittwoch, den 9. Februar 1977

7.30 Uhr Hl. Messe für Vinzenz und Theresia Hagen-  
maier + Sohn Vinzenz

Donnerstag, den 10. Februar 1977

7.30 Uhr Hl. Messe für die Geschwister Rink

Freitag, den 11. Februar 1977

7.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Katharina Stehle

### Anfang des Unterrichts für die Firmlinge:

Für die siebente Klasse am Freitag, dem 4. Februar 1977 um 17.00 Uhr und für die achte Klasse am Samstag, dem 5. Februar um 14.30 Uhr. Die Unterrichtszeit wird bei dieser ersten Kontaktnahme endgültig festgelegt.

### Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch: Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel, Kapitel 9, Vers 18

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, den 6. Februar 1977 - Septuagesimä -**  
10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)  
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

## JUGENDKREIS

**Donnerstag, den 3. Februar 1977**  
19.00 Uhr Gemeindezentrum



## FRAUENKREIS

**Freitag, den 4. Februar 1977**  
19.45 Uhr Gemeindezentrum

## BIBELWOCHE im Distrikt oberes Filstal

**Glaube in der Bewährung**  
Texte aus dem 1. Petrusbrief

Der erste Petrusbrief richtet sich an Gemeinden, die in nichtchristlicher Umgebung leben und darum Benachteiligten, gesellschaftlicher Ächtung und Verfolgung durch die Staatsmacht ausgesetzt sind. Er will seinen Empfängern in dieser bedrohlichen Lage Mut machen und sie zur Standhaftigkeit aufrufen.

Die Christen werden daran erinnert, daß diese Welt nicht ihre endgültige Heimat ist. Sie sind Gäste und Fremde, unterwegs auf der Wanderschaft. Das könnte sie dazu verleiten, diese Welt und das Leben in ihr nicht mehr allzu wichtig zu nehmen. Der 1. Petrusbrief wehrt dieses Mißverständnis entschieden ab. Die Welt ist und bleibt das Feld der Bewährung für die Christen. Hier und jetzt hat für sie - mit der Taufe - das neue Leben begonnen, daß Gott bei der Wiederkunft Jesu volenden wird. Und dieses Leben zeigt sich in einer neuen, verantwortungsvollen Lebensführung.

Mit dieser neuen "Lebensqualität" legt die christliche Gemeinde Zeugnis ab für ihren Herrn und für die Hoffnung, die er ihr eröffnet hat. Mehr noch als das Wort sollen Taten die heidnischen Mitbürger zum Aufhorchen bringen. Das Leben der Christen ist Zeichen einer neuen Welt inmitten der alten.



Wenn Christen sich in einer zunehmend nichtchristlichen Umgebung über ihren Standort klarwerden wollen, kann der erste Petrusbrief uns wertvolle Anregungen geben.

**Dienstag, den 8. Februar 1977**  
19.30 Uhr Gemeindezentrum

"Gefragt: das Beispiel der Christen"  
1. Petrusbrief 3, 13 - 17 (Förster)

**Donnerstag, den 10. Februar 1977**

19.30 Uhr Gemeindezentrum "Christus ging voran"

1. Petrusbrief 2, 21 - 25 (Maier, Wiesensteig)

**Freitag, den 11. Februar 1977**

19.30 Uhr Gemeindezentrum "Füreinander da sein"

1. Petrusbrief 4, 7 - 11 (Metelmann, Deggingen)

Für den musikalischen Rahmen sorgt an allen drei Abenden der Auendorfer Posaunenchor

## Kirchenpflege

Der Haushaltsplan der Evangelischen Kirchengemeinde Auendorf ist vom 3. Februar bis zum 13. Februar 1977 zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder öffentlich bei der evangelischen Kirchenpflege Auendorf, Hofackerstraße aufgelegt.

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch: Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.  
Daniel 9, 18

Nicht vergessen:

Seniorenachmittag am Freitag, 4.2., 15.00 Uhr

Septuagesimä, 6.2.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

(Pfarrer Förster, Auendorf)

Die Kollekte ist für die Weltmission bestimmt.

Der Kirchengemeinderat hat dazu beschlossen, den diesjährigen Beitrag unserer Gemeinde der Schneller-Schule in Amman zukommen zu lassen, der Schule also, welche die Familientragödien des Spannungsfeldes Nahost aufzufangen hat.

Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

## Bibelwoche im Distrikt "Oberes Filstal"

Wie in den letzten Jahren, so veranstalten auch in diesem Jahr wieder unsere Gemeinden im Oberen Filstal in derselben Woche und unter dem selben Thema ihre Bibelwoche.

Thema: "GLAUBE IN DER BEWÄHRUNG",

Texte aus dem 1. Petrusbrief

**Montag, 7.2.:** 1. Petrus 4, 7 - 11 "Füreinander dasein"  
(Pf. Metelmann)

**Mittwoch, 9.2.:** 1. Petrus 2, 13 - 20 "Kein Kadavergehorsam"  
(Pf. Conz)

**Freitag, 11.2.:** 1. Petrus 3, 13 - 17 "Gefragt: das Beispiel der Christen" (Pf. Förster)

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus

**Dienstag, 8. Februar**

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

**Mittwoch, 9. Februar**

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstr. 75

Seminarreihe: Große Theologen des 20. Jhdts

3. Abend: "Paul Tillich"

Referent: Pfarrer Dr. Schock, Geislingen

**Donnerstag, 10.2.**

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

## Gemeindebücherei im Pfarrhaus

Öffnungszeiten: Dienstag, 10.00 - 11.00 Uhr

Samstag, 10.30 - 12.00 Uhr

Sonntag, nach dem Gottesdienst bei Anwesenheit des Orts Pfarrers

Sprechstunde von Pfarrer Mettelmann im Pfarrhaus, Ditzenbacher Straße 70

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder

jederzeit nach telefonischer Absprache (07334/294)

## Vereinsnachrichten

### Musikverein Gosbach



Am Samstag, dem 22.1.1977 hielt der Musikverein Gosbach seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus zum "Hirsch" ab. Der 1. Vorsitzende, Manfred Domhan konnte aktive und passive Mitglieder in seiner Begrüßung ansprechen. Nach der Verlesung der Tagesordnung erfreute die Kapelle die Besucher mit dem Trümpelermarsch.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden zeigte jedem den Stand des Vereins in Bezug auf Mitglieder. 23 Aktive und 14 Jugendliche bemühen sich zur Zeit um musikalische Erfolge. Der passive Mitgliederstand konnte im vergangenen Jahr auf 87 erhöht werden. Manfred Domhan dankte allen, die im vergangenen Jahr tatkräftig mitwirkten. In diesem Zusammenhang wurde auch das in diesem Jahr stattfindende Tälesmusiktreffen in Gosbach angesprochen, das nur mit Hilfe eines großen Kreises von freiwilligen Mitarbeitern bewältigt werden kann. Während die Kapelle das Lied vom "Guten Kameraden" spielte, gedachten die Anwesenden bewegt den verstorbenen Albrecht Müller - Gründungsmitglied des Vereins, Hermann Maier aus Deggingen - langjähriger Musiker in Gosbach sowie dem Dirigenten Josef Maday, der tödlich verunglückte. Der Vorstand gab in seinem Bericht ein kurzes Bild über das jeweilige Wirken der Verstorbenen. Der Bericht des Schriftführers gab eine Übersicht, über die einzelnen Auftritte und Ereignisse von Kapelle und Verein im verflossenen Jahr. Der Jugendleiter setzte mit seinem Bericht den Ablauf gemäß Tagesordnung fort. Deutlich zeigte sich dabei, daß es schwierig ist, die verschiedenen Altersgruppen unter einen Hut zu bringen. Der Kassier stellte mit seinem Bericht alle Anwesen-

den in Bezug auf Kassenstand zufrieden. Die beiden Kassenprüfer konnten in der Abrechnung keine Fehler entdecken, und somit stand nichts im Wege, der Vorstandschaft die Entlastung zu erteilen. Nach einer kurzen Pause wurden die Wahlen durchgeführt. Manfred Dornhan bleibt auch im kommenden Jahr an der Spitze des Vereins. Als 2. Vorsitzender wurde Erwin Seibert wiedergewählt. Eine längere Zeit nahm die Wahl des Schriftführers in Anspruch. Nach längerem Diskutieren konnte Karl Kottmann für dieses Amt gewählt werden. Für die Jugend ist Franz Großmann zuständig. Von seiten der Aktiven fungieren Hans-Paul Seibert und Siegfried Müller, von den Passiven Leo und Richard Backes als Beisitzer. Instrumentenwart bleibt Dieter Moll und Albrecht Müller. Martin Koscovits wird auch in diesem Jahr die Fahne des Vereins tragen. Reinhold Großmann ist nach wie vor verantwortlich für ordentliche Noten. Als Kassenprüfer für den kommenden Jahresabschluss wurden Michael Spohn und Lothar Richert bestimmt.

Unter Punkt Verschiedenes der Tagesordnung wurde sofort das Thema der Dirigentensuche aufgegriffen. Dabei entstand eine heiße Diskussion über das bisher Geschehene. Trotz aller Bemühungen konnte kein Dirigent gefunden werden, der den Vorstellungen entspricht. Die in Frage kommenden Personen sind alle anderweitig verpflichtet. Es konnte jedoch spät am Abend noch festgehalten werden, daß Musiker aus eigenen Reihen unter Umständen bereit sind, einen Dirigentenlehrgang zu besuchen, um dann die Stabführung zu übernehmen. Einzelheiten hierzu wurden der neuen Vorstandschaft zur Erledigung überlassen. Gegen Mitternacht wurde die Sitzung geschlossen.

#### Musikerball

Am Samstag, dem 5. Februar 1977, findet in der Turnhalle der traditionelle Musikerball unter Mitwirkung des Kleintierzuchtvereins Gosbach statt, zu dem wir alle Einwohner unserer drei Ortsteile recht herzlich einladen.

Es spielen für Sie "Die Concordias".  
Beginn: 19.31 Uhr      Eintritt: DM 4.--  
Auf Ihren Besuch freut sich

die Vorstandschaft

#### Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



##### Einladung!

Am kommenden Samstag, dem 5.2.1977, findet um 19.30 Uhr im Kaffee am Bad (früher Kaffee Jung) Bad Ditzenbach, unsere Faschingsveranstaltung statt.

Masken und Kostüme sind erwünscht.

Bitte, merken Sie sich diesen Termin vor und machen Sie sich frei von Fernsehen und dergleichen. Lassen Sie uns gemeinsam fröhlich und lustig sein.

Jeder kann sich durch humoristische Beiträge beteiligen. Alle Mitglieder mit Angehörigen und Freunde der Kneippbewegung sind herzlich eingeladen. Bringen Sie Stimmung und gute Laune mit.

Der Vorstand

#### Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Am kommenden Sonntag, dem 6. Februar 1977 ist unsere Hütte geöffnet.

Hüttdienst:  
Allmendinger / Eckert / Straub

Der Hüttenwart

#### Voranzeige:

Am Samstag, dem 12. Februar 1977 findet ein buntes Faschingsstreiben mit Unterhaltung und viel Musik im Gemeindehaus in Bad Ditzenbach statt. Der Schwäbische Albverein und die Musikkapelle laden die gesamte Einwohnerschaft hierzu recht herzlich ein.

Der Vorstand

#### Schützengesellschaft e.V. Auendorf

Am Sonntag, dem 6. Februar 1977 findet der Rundenwettkampf statt. Beginn 9.00 Uhr. Unsere I. Mannschaft empfängt Wiesensteig IV. Da der Vorkampf in Wiesensteig knapp gewonnen wurde, hoffen wir diesmal wieder auf einen Sieg.

Die II. Mannschaft muß zu der sehr starken Mannschaft von Reichenbach I. T. II. Da der Heimkampf gegen Reichenbach verloren ging, hoffen wir diesmal mit einem Erfolg, da sich die Leistungen der II. Mannschaft in letzter Zeit sehr verbessert haben.

Die Rundenwettkämpfe des Monats März ursprünglich Termin 6.3.77, sind wegen der Kreismeisterschaften, die am 6. März für die Altersklasse und am 12. und 13.3. für die Schüler und Schützenklasse in Geislingen stattfinden, auf Sonntag, 27. Februar vorverlegt. Bitte diesen Termin in der Rundenwettkampfliste abändern und vormerken.

#### Arbeitsdienst

Am Samstag, dem 5.2.1977 Arbeitsdienst am Schützenhaus. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten!

Für die Rundenwettkämpfe wünscht die Vereinsleitung allen Schützen "Gut Schuß".

Der Schützenmeister

#### Kinderfasching im evangelischen Gemeindezentrum Auendorf

Am Faschingsdienstag, dem 22. Februar 1977, findet im evangelischen Gemeindehaus ein Kinderfasching statt. Zu dieser Veranstaltung wird jetzt schon eingeladen! Teilnehmen können alle Kinder bis zu 14 Jahren. Beginn der Veranstaltung 14.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr.

Liebe Eltern, lassen Sie sich für die Kostümierung Ihrer Kinder etwas originelles einfallen, da eine Prämierung der schönsten Kostüme stattfindet. Für die Unterhaltung an diesem Nachmittag sorgen die 3 Jungmusiker Wolfgang Wiedmann, Hans-Peter Späth und Karlheinz Späth.

gez. Heinz Späth

#### TSV Gosbach e.V.



##### Skiabteilung

In der Zeit vom 12.2. - 13.2.1977 sowie vom 12.3.1977 - 13.3.1977 führt die Skiabteilung des TSV Gosbach e.V. je eine Skiausfahrt nach Flims durch.

Der Halbpensionspreis beträgt pro Person und

Tag Fr. 25.--. Es sind noch Plätze frei.  
Anmeldungen erbeten an Franz Baumann, Mörikestraße 33, Ortsteil Gosbach, Tel. 6381

##### Fußballabteilung

Das Spiel des TSV Gosbach - TSV Wendlingen am 30. Januar 1977 fiel aus.

Am kommenden Sonntag, dem 6. Februar 1977 spielt der TSV Gosbach voraussichtlich gegen SV Ebersbach. Wir hoffen, daß sich die Platzverhältnisse bis dahin gebessert haben.

##### Tennisabteilung

Ab sofort (7. Februar 1977) können freie Stunden in der Tennishalle des TSV Gosbach nur noch bei Frau Rieg, Gosbach, Drackensteiner Str. 102, Tel. 07335/6254 gebucht werden. Frau Rieg ist nachmittags auch evtl. im Vereinsheim, Tel. 6167, zu erreichen. Die Schlüssel für die Halle sind ebenfalls bei Frau Rieg abzuholen.

Liebe Tennisfreunde, am 11. Februar 1977 findet ein Kappenabend der Tennisabteilung im Vereinsheim statt. Dazu laden wir sämtliche Tennis- und Vereinsfreunde ein.  
Beginn: 20.00 Uhr.

##### Vormerkung:

Der TSV möchte heute schon auf seinen Faschingsball am 19. Februar 1977 in der Turnhalle hinweisen. Es spielen "the nicky's".

Die Ausschußmitglieder treffen sich am Samstag, dem 5. Februar 1977 gegen 13.00 Uhr am Konsum, um die Arbeiten am Faschingswagen zu beginnen.

##### Tischtennis-Abteilung

Am 5.2.1977 um 14.30 Uhr spielt die Jugend Kreisklasse II in Gosbach gegen FTSV Kuchen IV.

## Kinderturnen

Ab sofort findet in der Turnhalle wieder das Kinderturnen statt.

Gruppe I Jahrgang 1966, 1967, 1968

Montag von 16.00 - 17.30 Uhr

Gruppe II bis zu 10 Jahren

Dienstag von 16.00 - 17.30 Uhr

Übungsleiter: Marina Roth und Beate Strasser

## FSV Bad Ditzenbach

Am Sonntag dem 6. Februar 1977 muß der FSV nach Ottenbach. Diese Mannschaft ist auf eigenem Platz ein unbequemer Gegner und der FSV muß sich mächtig anstrengen um dort einen Erfolg verbuchen zu können.

## Faschingsball

Der FSV ladet alle zu seinem Faschingsball am 17.2.1977 "Gombiger Donnerstag" ins Clubheim ein. Zur Unterhaltung spielt der bekannte Alleinunterhalter, "Arnold" aus Eisingen.

Am Samstag, dem 19.2. ist Faschingsball im Gemeindehaus. Hierzu laden wir alle recht herzlich ein.

## Ulmer Theater M 2

Mittwoch, 9. Februar 1977: Ballett Béla Bartók  
- Der Rattenfänger von Hameln -

## Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach

### Einladung

Der Landesverband für Obst, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Bundesbahndirektion Stuttgart vom 19. - 22. Mai 1977 mit bewirtschaftetem Sonderzug eine

Ostsee-Sonderfahrt nach Damp 2000  
(in der Kieler Bucht)

Damp verfügt nicht nur über komfortable Beherbergungsstätten und eine erstklassige Gastronomie, sondern dank der Milde des für jedermann verträglichen Reizklimas haben sich an diesem Ort auch die Ostsee-Klinik und ein großes Sanatorium niedergelassen.

Die Unterbringung aller Fahrtteilnehmer erfolgt ausschließlich im Hause "Klabautermann" in Apartments, die an Ausstattung kaum Wünsche offenlassen. Die Hinfahrt findet in der Nacht 18./19.5.1977 mit Liegewagenzug statt, die Rückfahrt am 22.5.1977 im Tageszug mit bewirtschaftetem Tanzwagen.

Der Fahrpreis beträgt mit Vollpension DM 365, -- pro Person. Interessierte Teilnehmer wollen sich bis spätestens Anfang März beim Vorstand anmelden. Ein genaues Programm über den Ablauf der gesamten Fahrt liegt vor.



**Sofort-**  
maßnahmen am Unfallort  
Unterrichtung für  
Führerscheinbewerber  
in 3 Doppelstunden

## DANKSAGUNG

Beim Heimgang meines Mannes

## Franz Hoffmann

ist mir und meinen Kindern so viel Anteilnahme entgegengebracht worden, daß ich, da ich nicht allen die Hand persönlich zum Dank geben kann, so auf diese Weise danken möchte. Danken aber nicht nur für Blumen und tröstende Worte. Was uns geschenkt wurde an Zuneigung, Mitgefühl, Teilnahme und Gebet ist mit Worten sowieso nicht aussprechbar.

Mein Dank gilt im Besonderen den Ärzten, Schwestern und Pflgern des Kreiskrankenhauses in Geislingen für die einmalig liebevolle Pflege meines Mannes. Er gilt auch Herrn Dr. Haegele und seiner Frau, ohne deren ärztlichen wie menschlichen Beistand diese Zeit für mich und meinen Mann noch härter geworden wäre. Herrn Vikar Förster sei gedankt, wie auch Herrn Pfarrer Müller, dessen Worte jeder der sie hörte, im Herzen behalten wird.

Meinen herzlichsten Dank aber möchte ich einem ganzen Dorf sagen, jedem Einzelnen - Menschen, die uns und besonders meinen Mann aufgenommen haben in ihre Gemeinschaft, ihm gut waren.

Allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, die ihm Blumen und Blumenspenden gaben, die mit mir weinten und trauern um diesen Toten, - allen sei von ganzem Herzen gedankt.

Hildegard Hoffmann  
mit den Kindern

# mayer

das größte Schuhfilialunternehmen  
in Württemberg

bietet das  
**super-**  
**Angebot**  
der Woche

**Kinder-**  
**HALBSCHUHE**

alle aus echt Leder

ab

**9.90**

Holen Sie sich dieses WSV - Geschenk !

Alle Schuhe mit  
Preisgarantie  
Sollten Sie  
unsere Schuhe  
irgendwo  
günstiger  
bekommen,  
bezahlen wir  
Ihnen den  
Differenzbetrag  
wieder zurück

Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach

# NEU! Aktivreisen — Sprachreisen!

Speziell für unsere Leser haben wir folgende Sprachreisen  
in unserem Programm 1977 aufgenommen:

**Französisch in Frankreich — Englisch in England —**

**Spanisch in Spanien — Italienisch in Italien — Russisch in Rußland**

## Warum Sprachreisen?

Wenn wir antworten würden »Um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden«, dann wäre das zu einfach. Sicherlich ist das auch ein Grund. Aber eben nur einer.

In unserer heutigen Zeit, besonders jetzt, im letzten Viertel unseres Jahrhunderts, stehen wir nach unserer Meinung vor einem fundamentalen politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Wandel. Es wird von entscheidender Bedeutung sein, daß Länder und Völker sich gegenseitig verstehen und achten lernen. Wenn Kriege und Unruhen in der Zukunft abgewendet werden sollen, müssen sich die Menschen aller Nationen gegenseitig besser kennenlernen und vor allem ihre Sprachen sprechen, verstehen und schreiben lernen. Die guten Erkenntnisse und Erfahrungen einer Sprachreise sollen von den Teilnehmern in die Öffentlichkeit getragen werden und damit zu einer positiven Meinungsbildung über »Land und Leute« beitragen.

Wer heute eine Sprache erlernt, zieht daraus automatisch einen bleibenden Nutzen für sein ganzes Leben. Ob unsere Teilnehmer ihre neuen Kenntnisse und Erkenntnisse nun beruflich verwerten, oder bei privaten Begegnungen mit Menschen anderer Nationen anwenden, bleibt sich gleich: Sie fühlen sich mithin sicherer, weltmännischer und wertvoller.

## Unterricht bei Sprachreisen

### Sprachreisenunterricht

Sprachreisenunterricht wird nach dem Prinzip der Einsprachigkeit von Lehrern des Sprachlandes abgehalten. Sie haben so die Gewähr, daß Sie ausschließlich mit der Fremdsprache beschäftigt sind und Sie Wort, Schrift, Tonfall und Ausdruck mit jedem Tag besser beherrschen. Dies ist die beste Gewährleistung für optimalen Erfolg.

### Spezialkurse und Intensivkurse

In fast allen unserer Kurorte bieten wir auch Spezialkurse und Intensivkurse für praktisch alle Berufsgruppen gemäß unserer Kurs- und Preistabellen an. Wenn Sie sich für einen Spezialkurs entscheiden, so bedeutet dies, daß Sie zusätzlich zum allgemeinen Kurs noch Spezialstunden im gewünschten Fachgebiet erhalten. Bei einem Intensivkurs haben Sie mehr (bis doppelt soviel) Unterrichtsstunden, als die Teilnehmer eines allgemeinen Kurses.

### Allgemeine Kurse

Unser Angebot enthält grundsätzlich allgemeine Kurse ohne besondere Fachrichtung, das bedeutet, Unterricht in der allgemeinen Umgangssprache.

### Unterrichtsinhalt

Unser Unterricht umfaßt folgende Lehrbereiche: Sprechen und Lesen, praktische Übungen im Verstehen, Diktate, Grammatik, Satzlehre, Stil, mündliche und schriftliche Nacherzählung, Aussprache und Betonung, Konversation, Literatur.

### Privatunterricht

Privatunterricht ist eine Unterrichtsform höchster Vollendung. Der Teilnehmer ist einziger Partner des Lehrers, dieser beschäftigt sich ausschließlich mit dem Teilnehmer, seinen speziellen sprachlichen Wünschen, Stärken und Schwächen. Der Erfolg ist deshalb natürlich optimal.

## Kleine Lerngruppen

Unsere Kurse sind mit sehr wenig Teilnehmern belegt, meistens nur bis zu 5 Teilnehmern je Unterrichtsgruppe. Der Lehrer kann so auf jeden individuell eingehen.

## Kursverlängerung

Ihre Sprachreise können Sie beliebig ausdehnen (verlängern). Die Kosten bemessen sich je Verlängerungswoche entsprechend unserer Preistabelle.

## Referenzen

Die von uns ausgewählten Sprachinstitute sind weltweit bekannt. Bei unseren Partnerinstituten haben Führungskräfte und Mitarbeiter weltbekannter Unternehmen ihre Sprachkenntnisse erlernt und verbessert. Hier einige Beispiele: Siemens AG, Saab-Scania, Volvo, Standard-Elektrik-Lorenz, Universität von Stuttgart, München und Gießen, Ford, AEG, Alfa-Laval.

## Die Lehrer

Die Lehrer unserer Partnerinstitute sind Pädagogen, die in der Erwachsenenbildung und Sprachlehre besonders qualifiziert sind. Sie haben die Gabe, das Interesse und die Begeisterung der Teilnehmer während des ganzen Kurses wachzuhalten.

## Aufenthalt bei Sprachreisen

### Reise mit Idealreisen

Wenn Sie Ihre Reise über **Idealreisen** mitbuchen, so erhalten Sie die Reiseunterlagen rechtzeitig vor Abreise. Sie fliegen bzw. fahren dann mit unseren Vertragsunternehmen mit bestem Service, zu besonders preisgünstigen Bedingungen.

### Nach der Reise

Wenn Sie am Kursort angekommen sind, so bitten wir Sie, sich gleich mit Ihrer Gastfamilie bzw. Ihrem Hotel oder Ihrer Pension in Verbindung zu setzen, oder Ihr Appartement aufzusuchen. Einzelheiten, insbesondere Namen und Adresse erhalten Sie von uns rechtzeitig vor der Abreise.

### Die Unterkunft im Ausland

Sie sind in der Regel in einer Gastfamilie untergebracht. In allen Ländern stehen auch Pensionen, Appartements oder Hotelunterkünfte zur Verfügung. Alle Wünsche erfüllen wir nach Möglichkeit gerne. Das Leben bei einer Gastfamilie ist das empfehlenswerteste bei einer Sprachreise. Sie sind dort auch außerhalb des Unterrichts in einer »Lernsituation«, denn das Unterhalten mit den Mitgliedern Ihrer Gastfamilie nützt Ihnen zusätzlich.

### Ihre Freizeit

In Ihrer Freizeit haben Sie in allen Kursorten beste Möglichkeiten, sowohl in kultureller, unterhaltender oder sportlicher Hinsicht. In unseren Kursortbeschreibungen finden Sie bereits einige Anregungen. Weitere Hinweise erhalten Sie vor Reiseantritt von uns. Aber auch das Personal unserer Partnerinstitute ist stets gerne behilflich und steht Ihnen mit Ratschlägen und Hinweisen zur Verfügung. In einigen Kursen ist ein Ausflugsprogramm bereits im Preis inbegriffen.

## Auskunft, Beratung und Anmeldung bei:

**REISEDienst NUSSBAUM, 7252 Weil der Stadt,  
Postfach 1340, Telefon 0 70 33 / 20 01**

# Stapelweise Sonderpreise

Alles echt Leder

**Endriss**

GOPPINGEN, GEISLINGER STR. 12

Damen - Pumps 29.-  
 Damen - Schnürschuh 35.-  
 Kurz - Stiefelette 49.-  
 Herren - Slipper 25.-  
 Herren - Sportschuh 35.-  
 Herren - Stiefel 49.-  
 Kinder - Stiefel 19.-

# Stapelweise Sonderpreise

Alles echt Leder

**Endriss**

GOPPINGEN, GEISLINGER STR. 12

## KOMMUNION

Für einen großen Tag ein 'großer' Anzug: Festlich, praktisch, preiswert von Zizmann, dem zuständigen Spezialisten.



Samt-Anzüge 165.-  
 Samt-Blazer 104.-  
 Gabardine-Hosen 48.-  
 (für Größe 128)

**ZIZMANN**

Göppingen

Lange Straße

## Bauherr sucht Bauplatz

für 1- bis 2-geschossige Bauweise, günstig gelegen. Barzahlung wird zugesichert.

Tel. 07161 / 2 22 88

System Kesting



In **5** Minuten schlüsselfertig  
 Stahlbeton-Fertig-Garagen  
 fugenlos aus einem Guß  
 mit Boden

**PFISTERER**

Garagenbau 7141 Benningen/N.  
 Tel. (07144) 40 51  
 Vertretung: Traub  
 7323 Bad Boll  
 Tel. 071 64/29 47

## Gasthof und Metzgerei »Zum Bahnhof«

Gosbach

Am Sonntag, dem 6.2.1977 empfehlen wir:

**REH- und HIRSCHBRATEN**  
 mit handgemachten Spätzle DM 10,50

**SCHWEINEBRATEN**  
 mit Semmelknödel u. Salat DM 6,50

Tüchtige KÜCHENHILFE zum 1.3. gesucht.

Suche unmöbliertes ZIMMER mit Waschgelegenheit.

Telefon 07334 / 343

6 x in Württemberg

**WM sport**

Markensportartikel preiswert

Jugend

**Anoraks 12.<sup>90</sup>**

Jugend und Damen

**Skihosen 19.<sup>90</sup>**

Damen und Herren

**Skianzüge ab 59.-**

sämtliche  
**Ski und Skistiefel reduziert**

**Göppingen**

Hauptstr. 5, Tel. 07161/79990

**Mühlhausen**

Bühlstr. 12, Tel. 07335/5151